

Fächerübergreifendes Curriculum zur Berufsorientierung an der Heinrich-von-Bibra-Schule

Schulische Qualifizierung für die Lebens- und Arbeitswelt

Dem Schulgesetz folgend bereitet die Schule die Schülerinnen und Schüler ab der Sekundarstufe I auf die Berufswahl und künftige Berufsausbildung vor, indem fachliche und überfachliche Kompetenzen in allen Unterrichtsfächern vermittelt werden. Die Heinrich-von-Bibra-Schule bietet dazu ihren Schülerinnen und Schülern ein umfangreiches Angebot an berufsorientierenden Maßnahmen von der Jahrgangsstufe 5 – 10.

Schulische Konzepte, wie durchgängige, inhaltlich aufeinander aufbauende Methodentrainings in den Klassen 5, 6, 7, 8 und 9, fächerübergreifende Kooperation zu den berufsorientierenden Lerninhalten, Betriebserkundungen (Klassenstufe 8), Potenzialanalyse (PA) mit anschließenden Werkstatttagen (Klassenstufe 7) und ein 2-wöchiges Blockpraktikum in der Klasse 8 und 9 werden vernetzt und intensiviert durch außerschulische Angebote der IHK, Kreishandwerkerschaft, der Bundesagentur für Arbeit und die Zusammenarbeit mit unseren Kooperations- und Lernpartnern. Kooperationspartner sind seit vielen Jahren:

- mediana Holding – speziell das mediane Wohnstift und das mediana Pflegestift in Fulda
- DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH, Fulda
- Wassermann Technologie GmbH, Eichenzell

Weiterhin gibt es Lernpartnerschaften, z.B. bei der Durchführung von Bewerbertrainings am Ende der Klasse 9 mit:

- VR-Bank Fulda eG
- AOK Fulda
- Barmer, Fulda
- tegut... gute Lebensmittel GmbH & Co. KG

Für die Potenzialanalyse und die anschließenden Werkstatttage besteht eine Kooperation mit dem BBZ Mitte.

Seit dem Schuljahr 2012/13 bietet die schulinterne Bildungsmesse eine geeignete Plattform zum Matching, zur Vermittlung von Ausbildungsplätzen und zur Information über weiterführende Schulen.

Das Ziel der Zusammenarbeit mit den Betrieben ist vor allem, die Schülerinnen und Schüler stärker auf die betriebliche Wirklichkeit vorzubereiten bzw. ihnen erste Erfahrungen während des Betriebspraktikums zu vermitteln, um sie letztlich bei der Ausbildungsstellensuche beratend zu unterstützen.

Hierbei kommt dem/der Schulkoordinator/in zur BO eine besondere Rolle zu.

Schulkoordinatorin ist die Fachleiterin für das Fach Arbeitslehre, Uta Liebig.

Sie leitet die Informationen aus dem OloV-Netzwerk (Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit im Übergang Schule – Beruf) an Schulleitung, Kollegium, Eltern und Schüler weiter, organisiert und koordiniert die verschiedenen Maßnahmen der BO, wie Praktikumsorganisation, Betriebserkundungen, BIZ-Besuche, Bewerbertrainings, Bildungsmessen, betreut die Lernpartnerschaften und nimmt regelmäßig an den Netzwerktreffen im Rahmen von OloV teil.

Die Fachschaft Arbeitslehre besteht zurzeit (2020/21) aus insgesamt sieben Lehrkräften.

Seit dem Schuljahr 2017/2018 gibt es an der Heinrich-von-Bibra-Schule einen Arbeitscoach. Anja Roßmann unterstützt die Berufsorientierung in verschiedenen Bereichen. Das Konzept der Arbeitscoaches wurde auf Initiative vom Landkreis Fulda gestartet und dient als „Schnittstelle“ zwischen Schule und Beruf. Auch hier ist es das Ziel, die Schülerinnen und Schüler frühzeitig mit der Berufs- und Arbeitswelt in Kontakt zu bringen.

Anja Roßmann pflegt den Kontakt zu den Lernpartnern, organisiert in Kooperation mit dem BBZ Mitte die Potenzialanalyse und die Werkstatttage, bereitet Betriebserkundungen und die interne Bildungsmesse vor, berät die SuS bei der Suche nach Praktikums- und Ausbildungsplätzen und unterstützt beim Bewerbungsprozess. Zudem ist sie ausgebildete Beobachterin und Moderatorin für die Potenzialanalyse.

Die HvBS hat frühzeitig mit der Ausbildung von Beobachtern und Moderatoren für die PA Fulda begonnen und verfügt derzeit über einen Pool von 12 Beobachter*innen und 3 Moderatorinnen. Seit dem Schuljahr 2018/2019 wird die PA für alle SuS der 7. Klassen durchgeführt, seit dem Schuljahr 2019/2020 in Kooperation mit dem BBZ Fulda mit anschließenden Werkstatttagen.

1. Vermittlung von Schlüsselqualifikationen – Drei-Säulen-Konzept

Trotz der großen Palette von mehr als 350 Ausbildungsberufen in Deutschland mit einer breiten Variation von Inhalten und Anforderungen gilt es nach den Erwartungen der Ausbildungsbetriebe entscheidende Schwerpunkte bei der Qualifizierung für den Arbeitsmarkt zu setzen. So sind bei aller Verschiedenheit und fachlicher Differenzierung wichtige Basiskonzepte bzw. Schlüsselqualifikationen von entscheidender Bedeutung.



Nach diesem **Drei-Säulen- Konzept** der Berufsorientierung und Berufsfindung werden allen Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I Schlüsselqualifikationen im Unterricht vermittelt, die ihnen eine sinnvolle Planung von Berufsperspektiven sowie die erfolgreiche Bewältigung von Lebenssituationen ermöglichen sollen. Erste betriebliche Erfahrungen und deren Reflexion im Zusammenwirken mit professioneller Beratung und Hilfe qualifizieren die Schulabgänger für ihre weiterführende schulische bzw. berufliche Ausbildung.

2. Berufsorientierung und Berufsfindung

Mehr als die Hälfte unserer Schulabgänger besucht weiterführende Schulen. Trotz dieser Tatsache messen wir der Berufsorientierung einen sehr hohen Stellenwert zu.

Hauptsächlich im Fach Arbeitslehre, aber auch in den Fächern Deutsch, Erdkunde, Geschichte sowie Politik und Wirtschaft wird auf den Übergang Schule / Beruf hingearbeitet. Wahlpflichtkurse ergänzen das entsprechende Angebot.

Eine zentrale Rolle zur Berufsfindung nimmt das jeweilige 2-wöchige Blockpraktikum in Klasse 8 und 9 ein, das im Rahmen des AL-Unterrichtes vorbereitet, begleitet und nachbereitet wird.

Die im Schulprogramm festgelegte Betriebserkundung in der 8. Klasse und die Möglichkeit zur Teilnahme am „Girls-Day – Boys-Day“ durchgehend von Jahrgangsstufe 5-10 vermitteln den Schülern erste Eindrücke in die betriebliche Wirklichkeit.

Maßnahmen der Agentur für Arbeit, der IHK, der Kreishandwerkerschaft und unserer Lernpartner sowie Bewerbungstrainings durch externe Partner ergänzen und vertiefen die schulischen Angebote.

3. Der Berufswahlpass

Der Berufswahlpass gilt als ein Instrument zur Förderung der Selbstverantwortung und der individuellen Lernplanung von Schülerinnen und Schülern im Bereich der Berufsorientierung.

Ab der 8. Jahrgangsstufe der Realschule soll der Berufswahlpass ein Mittel zur Dokumentation der Maßnahmen und der Projekte im Rahmen der Berufsorientierung sein. So können zum Beispiel darin alle Betriebspraktika schriftlich beschrieben und Erfahrungen ausgewertet werden.

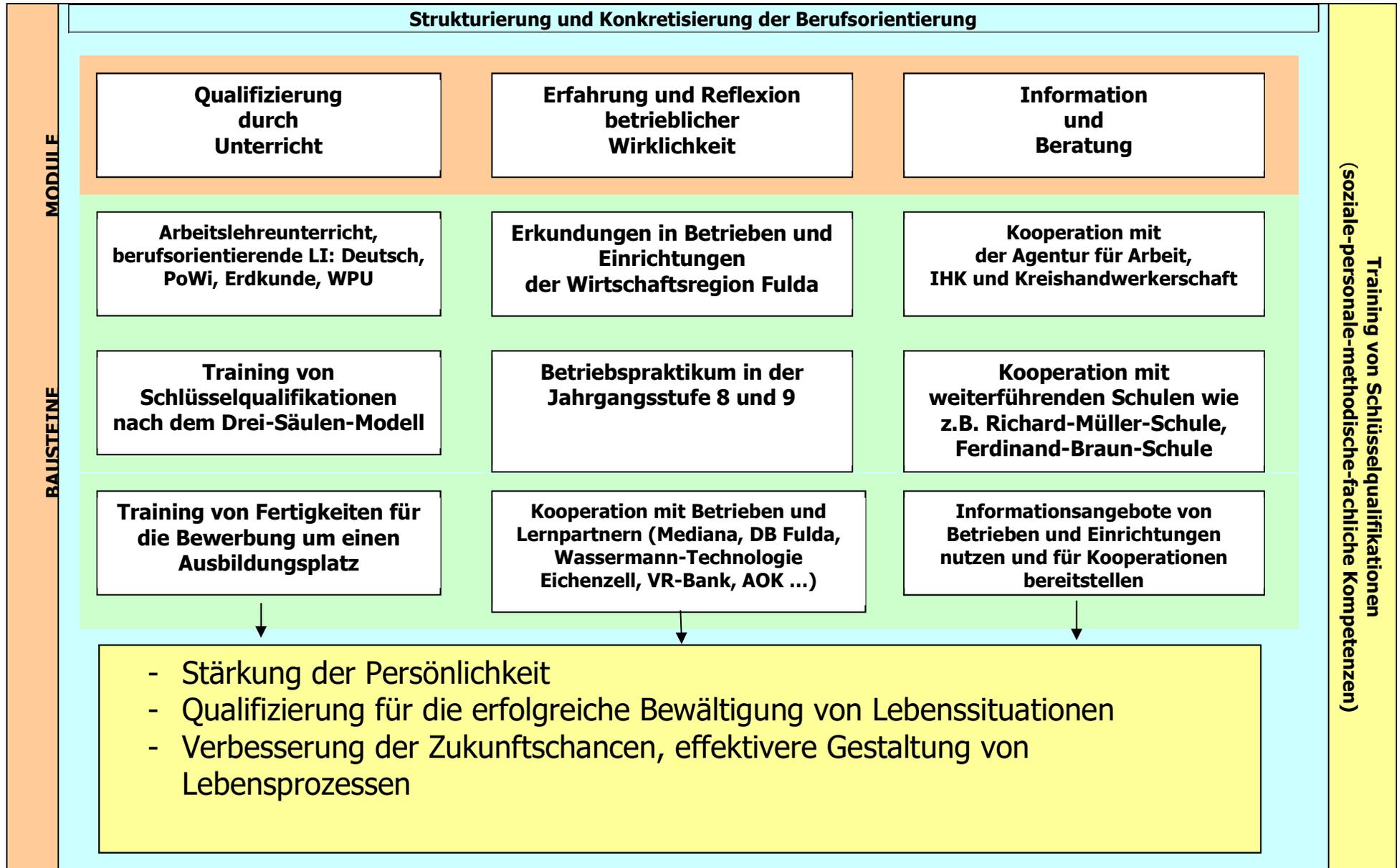
Unterrichtsprojekte, schulische und außerschulische Veranstaltungen, Angaben zu besonderen Lernleistungen sowie Unterlagen zur Unterstützung des beruflichen Entscheidungsprozesses der Schülerinnen und Schüler können ausführlich dokumentiert werden.

Der Berufswahlpass wurde ab dem Schuljahr 2009/2010 an unserer Schule eingeführt. Die dafür nötigen Fortbildungsmaßnahmen für die Lehrkräfte, die das Fach Arbeitslehre unterrichten, wurden durchgeführt.

Die Schulleiterkonferenz hat im Herbst 2013 beschlossen, weitere Lehrkräfte zum Thema BWP fortzubilden, damit der BWP auch außerhalb des AL-Unterrichtes seinen Einsatz im Unterricht findet.

▪

Konzept der Berufsorientierung und Berufsfindung an der Heinrich-von-Bibra-Schule, Fulda



Berufsorientierung und Berufsfindung im Curriculum der Heinrich-von-Bibra-Schule

Grundlegende Inhalte der Jahrgangstufen 5, 6 und 7

| Jahrgang | Arbeitslehre | Weitere berufsorientierende Maßnahmen |
|----------|---|---|
| 5 | <p>Einblick in die praktischen Bereiche Hauswirtschaft, Werken und Nadelarbeit</p> <p>Lernbereiche: Haushalt, Hygiene, Unfallschutz, Taschengeld, Herstellen und Verkaufen eines Produktes</p> | <p>4 Tage Methoden-Training nach Klippert: Heftführung, Hausaufgaben, Arbeiten mit Texten etc.</p> <p>Girls-Day / Boys-Day</p> <p>Einführung in Microsoft Teams</p> <p>Digitaler Führerschein für die 5.Klassen (im Aufbau)</p> |
| 6 | <p>Aufbau u. Bestandteile eines Computers</p> <p>Einführung in ein Textverarbeitungsprogramm</p> <p>Die Geschichte/Entstehung des Internets, Aufbau von Internetseiten und E-Mailadressen</p> <p>Internetrecherche, Umgang mit einem E-Mail-Account</p> <p>Digitaler Führerschein (im Aufbau)</p> | <p>2 Tage Methodentraining nach Klippert: Plakatgestaltung nach festgelegtem Kriterienkatalog</p> <p>Girls-Day / Boys-Day</p> |
| 7 | | <p>2 Tage Methodentraining: Kommunikationstraining</p> <p>Neben der Textarbeit soll über deren Inhalte kommuniziert, diskutiert und debattiert werden und damit das Debattenformat „Jugend debattiert“ eingeführt werden.</p> <p>Girls-Day / Boys-Day</p> |

Berufsorientierung und Berufsfindung der Jahrgangsstufen 7 - 10

| Jahrgang | Wahlpflichtunterricht und Arbeitslehre | Fächerübergreifende Aspekte der Berufsorientierung | Elternkontakte | Berufsberatung Agentur für Arbeit | Weitere Kontakte und Angebote |
|-----------------|--|---|--|--|---|
| 7 | <p>WPU</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fit in der Küche (Basics) - Textiles Gestalten - Mathe im (Berufs-)Alltag - Kreativ sein mit Farbe und Papier - Robotik – Lego Spike Prime | <p>Politik/Wirtschaft: Arbeit in Familie und Beruf Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt</p> <p>Deutsch: Inhaltsangabe: Einüben der Textwiedergabe</p> | <p>Elternabend zu den Werkstatttagen und der PA: Information durch Frau Roßmann und Mitarbeiter des BBZ-Mitte</p> | | <p>PA und 2-wöchige Werkstatttage im BBZ- Mitte</p> |

| Jahrgang | Wahlpflichtunterricht und Arbeitslehre | | Fächerübergreifende Aspekte der Berufsorientierung | Elternkontakte | Berufsberatung Agentur für Arbeit | Weitere Kontakte und Angebote |
|----------|--|--|--|--|-----------------------------------|--|
| 8 | ARBEIT MIT DEM BERUFSWAHLPASS | <p>Arbeitslehre</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rationalisierung und Automatisierung - Computer verändern die Arbeitswelt - Auswirkungen der Arbeitslosigkeit - Einführung des BWP - Berufsorientierung spielerisch erleben - 2-wöchiges Praktikum inkl. Vor- und Nachbereitung - Betriebs- und Berufserkundungen | <p>Geschichte: <i>Mittelalter</i> -Zünfte und Handwerk <i>Beginn der Neuzeit</i> -Technische Erfindungen - Kolonialisierung - Absolutismus (Merkantilismus, Manufakturen/Spezialisierung)</p> <p>Deutsch: Berichte und Vorgangsbeschreibungen/Arbeitsabläufe dokumentieren</p> | <p>Elternabend:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Vorstellung des Berufswahlpasses -Vorstellen des Praktikums -Vorstellen des freiwilligen Sozialpraktikums beim Lernpartner MEDIANA <p>Elternbrief als Einladung zur Bildungsmesse bzw. Aktionswochen Ausbildung</p> | | <p>Girls-Day / Boys-Day</p> <p>Betriebserkundung im Rahmen des AL- Unterrichtes</p> <p>Freiwilliges, 2-wöchiges Sozialpraktikum beim Lernpartner MEDIANA</p> <p>Berufswahl-aktiv-fulda</p> <p>Besuch der Bildungsmesse in der Esperantohalle</p> |
| | | <p>WPU</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fit in der Küche (Basics) - Kochen und Backen für Einsteiger - Mathe im (Berufs-)Alltag - Kreativ sein mit Holz - Digitaler Führerschein - Fit für die Wirtschaft - Arduino-Einführung in Elektronik und Programmierung | <p>Jugend debattiert</p> <p>Erstellen von einfachen Bewerbungsunterlagen für das Praktikum</p> | <p>Informationen über Girls-Day / Boys-Day</p> | | <p>Jährliche schulinterne Bildungsmesse mit bis zu 40 Firmen</p> <p>Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Praktikumsplätzen durch den Arbeitscoach</p> |

| Jahrgang | Wahlpflichtunterricht und Arbeitslehre | Fächerübergreifende Aspekte der Berufsorientierung | Elternkontakte | Berufsberatung Agentur für Arbeit | Weitere Kontakte und Angebote |
|----------|--|---|--|--|--|
| 9 | <p>Arbeitslehre</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung von Bewerbungsunterlagen - Online-Bewerbung - Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des 2-wöchigen Betriebspraktikums - Ausbildungs- und Arbeitsvertrag - Lohn und Gehalt - Sozialversicherungsabgaben und Altersversorgung <p>WPU</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesunde Ernährung ion Theorie und Praxis - Fit für die Präsentationsprüfung – Umgang mit Medien | <p>Geschichte:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Industrialisierung -Anfänge der Arbeiterbewegung -Imperialismus Auswirkungen von Arbeitslosigkeit -Markt- und Planwirtschaft <p>Politik/Wirtschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> -wirtschaftliche Grundbegriffe -Einsichten in wirtschaftliche Zusammenhänge -Interessenvertretung und betriebliche Mitbestimmung -Reflexion der eigenen Perspektiven <p>Deutsch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung auf das Bewerbungstraining - Erstellung von Bewerbungsunterlagen, Formularen und Briefen -Simulation von Einstellungstests -Berichte und Vorgangsbeschreibungen für Praktikum erstellen -Vorstellungen von der eigenen Zukunft entwickeln (vgl. Curriculum im Fach Deutsch) | <p>BO-Elternabend:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Der Berufsberater stellt sich den Eltern vor -Die AL-Lehrkräfte stellen das Jahresprogramm vor, vor allem das Praktikum -aktivieren die Eltern zur Mitarbeit im BO-Prozess ihrer Kinder <p>Elternsprechtag:</p> <p>Beratung über Eignungen für weiterführende Schulen bzw. Informationen über berufliche Ausbildungsmöglichkeiten</p> <p>Elternbrief zur Einladung zur Bildungsmesse bzw. Aktionswochen Ausbildung und zum BO-Elternabend</p> | <p>Informationsveranstaltung der Berufsberatung (Schuljahresbeginn)</p> <p>Berufsorientierungsprogramm: „Machs richtig“</p> <p>Regelmäßige ganzjährige Berufsberatung durch Berufsberater in der Schule</p> <p>BIZ-Besuche</p> | <p>Bewerbertraining durch außerschulischen Partner und Kooperationsbetriebe</p> <p>Möglichkeit zum Ferienpraktikum in den Lernpartnerfirmen</p> <p>Besuch der Bildungsmesse im Esperanto</p> <p>Jährliche schulinterne Bildungsmesse mit bis zu 40 Firmen</p> <p>Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Praktikumsplätzen durch den Arbeitscoach</p> <p>Erste Beratung hinsichtlich der Suche nach geeigneten Ausbildungsplätzen durch den Arbeitscoach am Ende des Schuljahres</p> |

| Jahrgang | Wahlpflichtunterricht und Arbeitslehre | | Fächerübergreifende Aspekte der Berufsorientierung | Elternkontakte | Berufsberatung Agentur für Arbeit | Weitere Kontakte und Angebote |
|----------|--|--|---|--|--|--|
| 10 | ARBEIT MIT DEM BERUFSWAHLPASS | <p>WPU</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kochen und Backen für Fortgeschrittene - Bibra-News: Schülerzeitung mal anders - Kreativ sein mit Holz | <p>Geschichte: -Inflation und Weltwirtschaftskrise -Währungsreform</p> <p>Politik/Wirtschaft: Globalisierung und Weltwirtschaft Beeinflussung der individuellen Situation von Arbeitnehmern in Deutschland</p> <p>Erdkunde: Globalisierung, Binnen- und Weltwirtschaft</p> <p>Deutsch: juristische, journalistische und berufsbezogene Texte analysieren und erstellen Krise von Ökonomie und Ökologie (vgl. Curriculum im Fach Deutsch)</p> <p>Teilnahme an „Jugend debattiert“</p> <p>Vorbereitungskurse in Englisch, Mathematik und Deutsch für die gymnasiale Oberstufe</p> | <p>BO-Elternabend: Informationen über weiterführende Schulen nach der 10. Klasse</p> <p>Teilnahme des Arbeitscoaches an den Elternabenden der 10. Klassen, um Fragen zu BO zu beantworten</p> <p>Elternbrief als Einladung zur schulinternen Bildungsmesse</p> | <p>Intensive Berufsberatung</p> <p>Eventuell Berufseignungstests</p> | <p>Eventuell weitere Teilnahme an Bewerbungstrainingsprogrammen der Lernpartner</p> <p>Besuch der Bildungsmesse im Esperanto</p> <p>Jährliche schulinterne Bildungsmesse mit bis zu 40 Firmen</p> <p>Intensive Beratung und Begleitung im Bewerbungsprozess für Ausbildung, FOS-Praktika usw. durch den Arbeitscoach</p> <p>Veranstaltung der Verbraucherzentrale zu den Themen „eingeloggt“ und „Kaufvertrag“</p> |

Alle Schüler und Schülerinnen der Jahrgangsstufen 7-10 nehmen am Wahlpflichtunterricht, der zum Regelunterricht gehört, teil. Sie haben die Wahl zwischen einer zweiten Fremdsprache, an unserer Schule ist das Französisch, und einer Auswahl an WPU-Kursen. In Jahrgangsstufe 7 und 8 wählen die SuS entweder die zweite Fremdsprache (die vierstündig unterrichtet wird) oder aus zwei verschiedenen Blocks jeweils einen Kurs, der ganzjährig belegt und jeweils zweistündig unterrichtet wird. In den einzelnen Blöcken finden sich Themen zu Sport-Bewegung-Ernährung, Naturwissenschaften, Kreativität, Gesellschaftslehre wie Arbeitslehre- und berufsorientierende Themen.

In der Jahrgangsstufe 9 und 10 wählen die SuS wiederum entweder die zweite Fremdsprache oder pro Halbjahr jeweils einen Kurs, der vierstündig unterrichtet wird. Hier finden sich die gleichen Themenblöcke wie in Jahrgangsstufe 7 und 8, ergänzt wird das Angebot um Kurse zum Thema Digitale Medien.

Das Fach AL wird in der Klasse 8 zweistündig, meist als Block, in der 9. Klasse einstündig unterrichtet.

Stand: November 2020